

Gemeinsam bewegen!

Zielformulierung des Bildungs- und Orientierungsjahres FSJ im Sport

zwischen der/dem Freiwilligen

Name, Vorname

und der Einsatzstelle

Name, Ort

vertreten durch die/den

Funktion, Name

Die/der Freiwillige und die Einsatzstelle setzen sich gemeinsam zum Ziel, die Kinder- und Jugendarbeit zu stärken, junge Menschen für den Sport zu begeistern, neue Trends und Formen der Kommunikation zu realisieren und damit zu einer zukunftsorientierten Vereins- und Verbandsentwicklung im Sport beizutragen.

Lernziele und Kompetenzerwerb

Die/der Freiwillige strebt im Rahmen seines FSJ insbesondere den Erwerb der folgenden Kompetenzen an (vgl. Liste im Anhang für Beispiele).

- 1.
- 2.
- 3.

Tätigkeitsbeschreibung

Die/der Freiwillige verpflichtet sich, im Laufe des FSJ im Sport folgende Tätigkeiten und Aufgaben mit den zugehörigen Verantwortlichkeiten zu übernehmen:

Gewährleistung der fachlichen Anleitung und der individuellen Betreuung der/des Freiwilligen durch die Einsatzstelle

Die Einsatzstelle verpflichtet sich, die fachliche Anleitung und die individuelle Betreuung der/des Freiwilligen in folgender Art zu gewährleisten (Umfang, zeitlicher Rahmen, Verantwortlichkeiten etc.):

Entwicklung und Durchführung eines eigenverantwortlichen Projekts

Die/der Freiwillige entwickelt, plant, realisiert, dokumentiert und reflektiert während ihres/seines FSJ-Jahres eigenverantwortlich das folgende Projekt mit nachstehenden Schwerpunktaufgaben (bitte Titel, Kurzbeschreibung und Termin angeben) in Absprache mit der Einsatzstelle und dem Träger:

Die Einsatzstelle unterstützt die/den Freiwilligen bei der Durchführung des Projekts in folgender Weise:

Planungsstand 10 freie Bildungstage

Die Bildungstage werden in folgender Form (Seminartage mit Wahlmöglichkeiten aus den Lehrgangsprogrammen des Trägers, des Bildungswerkes des LSV/LSB, der Kreissport- und Landesfachverbände oder sonstiger anerkannter Bildungsträger im jeweiligen Bundesland) sowie in folgendem Zeitraum genutzt:

was/wann	fest geplant	noch unkonkret
1. _____		
2. _____		
3. _____		
4. _____		
5. _____		

Die Zielformulierung ist eine Ergänzung zur Vereinbarung. Sie ist **8-12 Wochen** nach Beginn des FSJ beim Träger einzureichen. Sie dient der Präzisierung des Tätigkeitsprofils. ¹

Ort, Datum

Unterschrift der/des Freiwilligen

Unterschrift der Einsatzstelle

¹ Nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz (JFDG) haben Einsatzstellen spezifische Aufgaben, insbesondere die an Lernzielen orientierte fachliche Anleitung der Freiwilligen und die individuelle Betreuung im Praxiseinsatz (JFDG § 5 Abs. 2).

Die folgende Liste bietet einen Überblick über Kompetenzen, die im Rahmen eines FSJ im Sport erworben werden können. Ihr könnt Euch hier drei Kompetenzen – möglichst aus unterschiedlichen Bereichen - aussuchen, oder Euch für selbstformulierte Kompetenzen entscheiden. Euer FSJ strukturiert Ihr selbst – mit Unterstützung der AnleiterInnen und der FSJ-ReferentInnen – so, dass es an den Lernzielen orientiert bleibt.

1. Persönliche Kompetenzen

Einsatzbereitschaft	Aus eigenem Antrieb etwas initiieren oder realisieren können. Bereit sein, Aufgaben für das Gelingen des Ganzen zu übernehmen. Für eigene Interessen oder für Interessen anderer eintreten können.
Selbstbewusstsein	Die eigenen Stärken und Schwächen kennen. Fähigkeiten und Grenzen beurteilen können. Ängste überwinden und sich etwas zutrauen. Sich von anderen abgrenzen können und sich trauen, eine eigene Meinung zu vertreten. In schwierigen Situationen die Balance halten können. Die Frage beantworten zu können: „Wer oder was bin ich“.
Selbstdisziplin	Zugunsten der Umsetzung einer Aufgabe andere, eigene Bedürfnisse zurückstellen können. Sich selbst kontrollieren und regulieren können.

2. Soziale Kompetenzen

Kooperationsfähigkeit	Mit anderen Menschen, Institutionen oder Netzwerken zusammenarbeiten können. Interessen anderer einbeziehen können. Aktiv nach Kompromissen suchen können.
Motivationsfähigkeit	Sich oder andere für die Umsetzung von Aufgaben erfolgreich anregen können. Sich für das eigene Projekt ohne äußeren Anreiz einsetzen können.
Toleranz	Menschen gleichberechtigt begegnen und behandeln können. Aus der eigenen Kultur heraus andere Kulturen, deren Normen und Werte, Lebenswelten und Ordnungsvorstellungen, Institutionen und Geschichte verstehen und akzeptieren können.
Verantwortungs- und Engagementbereitschaft	Aufgaben übernehmen, Stellung beziehen und dafür auch gegenüber anderen Personen eintreten können. Sich für andere ohne äußeren Anreiz engagieren und einsetzen können.

3. Methodische und fachliche Kompetenzen

Ausdrucks- und Präsentationsfähigkeit	Sich oder eine Sache auf eigene Art und Weise formulieren, mitteilen oder darstellen können. Sich oder etwas eigenständig vorstellen, zeigen oder in Szene setzen können.
Lernfähigkeit	Den eigenen Lernprozess selbstständig gestalten können. Gegenüber Neuem aufgeschlossen sein und sich Wissen und Fähigkeiten in angemessener Zeit aneignen können.
Sportartspezifische Kenntnisse	Bitte selbst spezifizieren und Sportart angeben!
Kennenlernen neuer Sportarten	Neue (Trend-)Sportarten kennenlernen, ausprobieren und ihre Vereinstauglichkeit einschätzen können.
Fachliche Schwerpunktsetzung	Bitte selbst spezifizieren! Z.B. vertiefende Kenntnisse in Erster Hilfe, im Themenbereich „Gesunde Ernährung“, im Umgang mit Gruppen mit besonderem Förderbedarf (z.B. MigratInnen, Kinder und Jugendliche mit körperlicher Behinderung etc) o.a